

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 10.02.2026
AZ.: III/41

WP 25-30 SV 41/014

Antragsvorlage Haushalt

Antrag 2026-05 zum HH 2026 AfD Reduzierung Kulturausgaben

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☒ ja
☐ ja

☐ nein
☐ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☒ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen
Rat der Stadt Hilden

05.03.2026
25.03.2026
15.04.2026

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

2026_05 - AfD Fraktion Hilden Reduzierung Kulturausgaben

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden möge nach Beratung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließen:

Die Stadt Hilden reduziert die Ausgaben im Produktbereich 4 (Kultur) um 10 %.

Erläuterungen zum Antrag:

Begründung:

Angesichts des Defizits von über 26 Millionen Euro müssen alle „nicht-lebenswichtigen“ Bereiche überdacht werden. Der Kulturbereich weist hohe Ausgaben auf (über 4 Millionen Euro), die durch Digitalisierung und Priorisierung reduziert werden können, ohne Kernaufgaben zu gefährden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung ist ein vielfältiges und lebendiges Kulturangebote ein wichtiger Faktor zur Förderung des Gemeinwesens und des Wirtschaftsstandortes. Attraktive Kulturangebote tragen entscheidend zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie zu einem offenen, toleranten und freundlichen Miteinander in der Stadtgesellschaft bei.

Kultur bringt Menschen zusammen, fördert Integration und Inklusion und wirkt der Gefahr von Vereinsamung entgegen.

Kultureinrichtungen wie die Musikschule, die Stadtbibliothek, die Kinder- und Jugendkunstschule sowie auch das Museum ermöglichen durch ein breites und zugangsoffenes Bildungsangebot vielfältige Zugänge zu Kunst und Kultur, gewährleisten Chancengleichheit und Teilhabe für alle Generationen und vermitteln gleichermaßen die Pflege kultureller Traditionen wie die Entwicklung kultureller Innovationen.

Dabei bieten die Kulturangebote sowie insbesondere auch die Angebote kultureller Bildung einen besonderen Blick auf gesellschaftliche Bedingungen und Entwicklungen im direkten Umfeld und in der Welt. Sie bieten Möglichkeiten zur Reflexion, Diskussion und Meinungsbildung und laden zum aktiven Mitgestalten ein. Kultur ist damit ein wichtiger Baustein innerhalb der demokratischen Gesellschaftsordnung und ist in der Lage, deren Bedeutung für das Individuum und die Gesellschaft insgesamt sichtbar und erlebbar zu machen.

Der Verwaltung ist daher wichtig, den Erhalt des vielfältigen und qualitativ hochwertigen Kulturangebotes in Hilden trotz der angespannten Haushaltssituation zu erhalten und bei notwendigen Einsparungen in diesem und kommenden Jahren entsprechend maßvoll vorzugehen.

Der Kulturbereich hat bereits im Haushaltsjahr 2025 deutliche Einsparungen vorgenommen, insbesondere im personellen Bereich. Über Jahre angebotene Veranstaltungsreihen wurden eingestellt und das Budget erheblich eingeschränkt. Es barf bereits jetzt eines besonderen Einsatzes der Mitarbeitenden und der regelmäßigen Akquise von Fördergeldern, Spenden und Sponsorengeldern, um trotz der Einsparungen ein regelmäßiges und ansprechendes Kulturangebot für alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gestalten zu können. Eine Einsparung um 10% wäre nur durch weitere Kürzungen im Personalbereich möglich, was die Umsetzung der Kernaufgaben der Kultureinrichtungen sowie des Kulturbereichs insgesamt ernsthaft gefährden würde.

Klimarelevanz:

Im Kulturbereich wird grundsätzlich auf die Verwendung umweltschonender Materialien geachtet. Außerdem werden Fahrten mit umweltschädlichen Fahrzeugen nach Möglichkeit vermieden. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Kulturbereich, insbesondere in der Stadtbibliothek, ein zentrales Thema.

Inklusionsrelevanz:

Die Kultureinrichtungen und damit deren Angebote sind im Wesentlichen barrierearm zugänglich. Wo dies nicht gegeben ist, wie bspw. im Raum der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK (Gerresheimer Straße 20a / 1. Etage), werden alternative, barrierefrei zugängliche Räumlichkeiten für die Durchführung inklusiver Angebote genutzt.

gez.

i.V.

Sönke Eichner

1. Beigeordneter

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	040103 Kulturelle Veranstaltungen 040201 Kulturförderung 040401 Zweckverband VHS Hilden-Haan 040501 Betreiben einer städt. Musikschule 040601 Betreiben einer Stadtbücherei 040701 Museumsarbeit 040801 Stadtarchiv Hilden			
Investitionsnummer / -bezeichnung				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe	X (Stadtarchiv) (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	X (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan im Haushaltsplanentwurf 2026 veranschlagt:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €
2026	Jeweils Zeile 31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	
	040103		746.913
	040201		180.784
	040401		534.600
	040501		2.006.415
	040601		1.589.550
	040701		377.970
	040801		474.526
2027	Jeweils Zeile 31	Teilergebnis nach Abzug	

	040103 040201 040401 040501 040601 040701 040801	globaler Minderaufwand	754.525 186.646 610.830 2.039.115 1.596.364 381.744 477.817
2028	Jeweils Zeile 31 040103 040201 040401 040501 040601 040701 040801	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	765.765 182.082 643.500 2.076.446 1.623.985 386.090 530.185
2029	Jeweils Zeile 31 040103 040201 040401 040501 040601 040701 040801	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	775.663 188.206 643.500 2.119.026 1.645.015 390.490 485.652

Bei Zustimmung zum Antrag ergeben sich folgende neue Ansätze:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €
2026	Jeweils Zeile 31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	
	040103		-74.691 = 672.222
	040201		18.078 = 162.706
	040401		53.460 = 481.140
	040501		-200.642 = 1.805.774
	040601		-158.955 = 1.430.595
	040701		-37.797 = 340.173
	040801		-47.453

			=427.073
2027	Jeweils Zeile 31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	
	040103		-75.453 =679.073
	040201		-18.665 =167.981
	040401		-61.083 = 549.747
	040501		-203.912 =1.835.204
	040601		-159.636 =1.436.728
	040701		-38.174 = 343.570
	040801		-47.782 = 430.035
2028	Jeweils Zeile 31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	
	040103		-76.577 = 689.189
	040201		-18.208 = 163.874
	040401		-64.350 = 579.150
	040501		-207.645 = 1.868.801
	040601		-162.399 = 1.461.587
	040701		-38.609 = 347.481
	040801		-53.019 = 477.167
2029	Jeweils Zeile 31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	
	040103		-77.566 = 698.097
	040201		-18.821

			=169.385
	040401		-64.350 = 579.150
	040501		-211.903 = 1.907.123
	040601		-164.502 = 1.480.514
	040701		-39.049 = 351.441
	040801		-48.565 = 437.087

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		

Fraktion der **Alternative für Deutschland** im Rat der Stadt Hilden

Antrag 5 von 9

Hilden, 21. Januar 2026

Antrag zum Haushalt 2026

Nummer des Teilergebnisplans (Produkt):

Produktbereich 04

Zeilennummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition:

Investitionsnummer:

Änderungsbetrag in Euro und welche/s Haushaltsjahr/e:

Bei Ansatzverschlechterung: Deckungsvorschlag:

Antrag

Der Rat der Stadt Hilden möge nach Beratung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließen:

Die Stadt Hilden reduziert die Ausgaben im Produktbereich 4 (Kultur) um 10 %.

Begründung:

Angesichts des Defizits von über 26 Millionen Euro müssen alle „nicht-lebenswichtigen“ Bereiche überdacht werden. Der Kulturbereich weist hohe Ausgaben auf (über 4 Millionen Euro), die durch Digitalisierung und Priorisierung reduziert werden können, ohne Kernaufgaben zu gefährden.

Marlon Buchholz (Fraktionsvorsitzender)